

Jahresbericht
des
Königlichen Goethe - Gymnasiums
(früher Lyceum II)

zu

Hannover

für das Schuljahr von Ostern 1909—1910.



Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor Prof. Dr. Jung.



Hannover.

Druck von August Grimpe.

1910.

1910. Progr. N. 416.



9ha
56

416



Abhandlung

über die Geschichte der Stadt Düsseldorf

(1794)

von

Johann Heinrich von Sickingen



Düsseldorf, bey der Buchhandlung von

W. B. Neumann

Verlag, in der Hauptstadt Düsseldorf

1794



Anordnung des Inhalts.

- I. Allgemeine Lehrverfassung.
 - 1) Lehrgegenstände und Stundenzahl.
 - 2) Verteilung der Stunden unter die Lehrer.
 - 3) Übersicht über die während des Schuljahres 1909/10 ausgeführten Lehraufgaben.
- II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.
- III. Chronik der Schule.
- IV. Statistische Mitteilungen.
- V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.
- VI. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

I. Allgemeine Lehrverfassung des Goethe-Gymnasiums während des Schuljahres 1909/10.

I. 1. Lehrgegenstände und Stundenzahl.

	D. I	u. I	D. II	u. II	D. III	u. III	IV	V	VI	Vorfl. 1	Vorfl. 2	Vorfl. 3	Summa
Christliche Religionslehre:													
a. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	19 6 2.
b. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	(6 „) (2 „)
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	2	2	3	2+1	3+1	8	7	6	26 „ 21 „
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	—	—	—	68 „ — „
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	36 „ — „
Französisch	2	2	2	3	2	2	4	—	—	—	—	—	17 „ — „
Hebräisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 „ — „
Englisch	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 „ — „
Geschichte und Erdkunde . . .	3	3	3	2	2	2	2	2	2	1	1	—	26 „ 2 „
Mathematik und Rechnen . .	4	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	6	34 „ 16 „
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	10 „ — „
Naturbeschreibung und Anschauungsübungen. . . .	—	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	2	8 „ 4 „
Schreiben	—	—	—	—	1			2	2	3	3	2	5 „ 8 „
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	—	24 „ 4 „
Zeichnen, freiwillig in I—II, pflichtmäßig in III—V . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10 „ — „
Gesang	Abt. 1 u. 2: 3 St.							2	2	1	(1/2)	(1/2)	7 „ 1 „
In der 2. und 3. Klasse der Vorschule ist Singen mit Religionslehre und Deutsch verbunden.										Summa . . .			300 (+6) 6. 62 (+2) 3.

I. 2. Verteilung*) **) der Stunden

1. Lehrer	2. Klassenlehrer	C. I	II. I	C. II	II. II	C. III	II. III	
Prof. Dr. Jung, Direktor	C. I	7 Latein	—	—	4 Griechisch	1 Erdkunde	—	
Schmidt, Professor	C. II	2 Religion	—	2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Griechisch	2 Religion	—	—	
Karjener, Professor	—	4 Mathematik 2 Physik	2 Physik	4 Mathematik	—	3 Mathematik 2 Französisch	—	
Kad. Professor	II. II	—	—	2 Griechisch	2 Griechisch 7 Latein	2 Religion 2 Deutsch	—	
Östlichlager, Professor	II. I	6 Griechisch	3 Deutsch 2 Latein 2 Griechisch	3 Geschichte u. Erdkunde	—	—	2 Geschichte 1 Erdkunde	
Dr. v. Grägel, Professor	C. III	3 Deutsch	5 Latein	—	—	6 Latein 2 Französisch	6 Griechisch	
Zickel, Professor	—	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	2 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 1 Erdkunde	—	—	
Dr. Riemer, Professor	—	—	4 Mathematik	—	4 Mathematik 2 Physik	2 Naturkunde	—	
Dr. Reich, Professor	II. III	—	2 Religion	4 Griechisch	—	2 Latein 2 Geschichte	2 Deutsch 5 Latein	
Dr. Kabe, Professor	IV	—	3 Griechisch	—	—	6 Griechisch	2 Religion	
Dr. Seinschreiber, Oberlehrer	V	3 Geschichte u. Erdkunde	3 Geschichte u. Erdkunde	—	3 Deutsch 2 Geschichte	—	—	
Dr. Thiele, Oberlehrer	VI	—	—	2 Physik	—	—	2 Naturkunde	
Meyer zum Normalde, wissenschaftlicher Hilfslehrer	—	verpflichten, nach Bedürfnis						—
Welpert, Kaplan	—	2 Religion (letz. 4. Abteilung)			2 Religion (letz. 4. Abteilung)			—
Kunze, Zeichenlehrer und Lehrer der Zeichenschule	Vorklasse 2	2 Zeichen C. I—II. II.			2 Zeichen	2 Zeichen	1 Zeichen	—
Hefermann, Lehrer der Zeichenschule	Vorklasse 1	3 Zeichen von C. I—IV.						—
3 Brüder, Lehrer der Zeichenschule	Vorklasse 3	—	—	—	—	—	—	
G. Thiele, Turnlehrer	—	3 Turnen	3	3	3	3	3	

Jüdischer Religionsunterricht. Seit Oetern 1904 hat heimische Schule für jüdischen Religionsunterricht zur Einführung Glaubenslehre. — Geschichte von der zweiten Tempelzerstörung bis Reimondus. (Dr. Sneller.) — Mittelabteilung und Gymn.: Mittlere Geschichte von der Welterkundung der Rundsphäre bis Salomo. — Fest- und Festtage. — Die zehn 2. Vorklasse: Saub- und Leichter der Bibel; einzelne Gebete. 1. Vorklasse: Erzählungen aus dem Hebräer. — Übersetzung

*) Die nachstehende, von dem Königl. Provinzial-Schulinspektor vorklassig genehmigte Stundenverteilung (Verl. infolge veränderter notwendig gewordenen Verteilungen sowie in Rücksicht auf den Seminarbetrieb mehrfach abgeändert.
**) Die Seminarlehrerdaten v. d. Weile, Dr. Giten, Dr. Heide, Dr. Hertel, Kapp, (Dr. Richter,) Wittmeyer.

unter die Lehrer 1909/10.

3.	IV	V	VI	Vorklasse 1	Vorklasse 2	Vorklasse 3	4. wöchentliche Stundenzahl
—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	1 Griechischlehrer	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	20
2 Religion 2 Geschichte	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	20
—	—	—	—	—	—	—	22
4 Französisch	—	—	2 Erdkunde	—	—	—	22
2 Naturkunde 2 Erdkunde	4 Rechnen 2 Naturkunde	—	—	—	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	24
3 Deutsch 5 Latein	—	—	—	—	—	—	22
—	2 Deutsch 5 Latein	3 Religion	—	—	—	—	24
2 Rechnen 2 Mathematik	2 Erdkunde	4 Deutsch 5 Latein 2 Naturkunde	—	—	—	—	24
verpflichten, nach Bedürfnis							—
2. Abteilung	2 Religion (letz. 3. Abteilung)	2 Religion (letz. 4. Abteilung)			—		8
2 Zeichen	2 Zeichen	2 Singen	2 Naturkunde 1 Singen	2 Religion 7 Deutsch 2 Naturkunde	—	—	27 (24)
—	2 Religion 2 Schreiben	2 Schreiben	2 Religion 5 Rechnen 3 Schreiben	3 Schreiben	—	—	30 (28)
—	2 Singen	4 Rechnen	—	5 Rechnen	2 Religion 8 Schreiben 6 Rechnen 2 Vorklassungsfach	—	29 (26)
3	3	3	2	2	—	—	28

gelangt. Die Schulaufgaben verteilen sich auf vier Abteilungen in folgender Weise: Oberabteilung Prima und Sekunda: Die (Lectia und Coenae); Mittlere Geschichte von der Teilung des Reiches bis zum Epil. Dr. Sneller. — Unterabteilung (Cunius Gebet. (Verisohn). — Vorklassenabteilung: 20 wöchentliche wöchentliche Geschichts. Die Fest- und Gebetsfrage. Griechisch: Iridier Gebet und Hebräer. (Verisohn.)

vom 3. Februar 1905) wurde im Laufe der Schuljahre nach Überweisung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Meyer zum Normalde Dr. Waldmann übernommen nach ihrer Schließung abwechselnd in verschiedenen Klassen auf 6—8 Wochen einzelne Unterrichtsfächer.

I. Übersicht über die während des Schuljahres 1909/10 ausgeführten Lehraufgaben. *)

Ober-Prima.

Klassenlehrer: Direktor Professor Dr. Jung.

Deutsch. Goethes Leben und Lyrik; Egmont. Grillparzers Sappho. Stücke aus dem Lesebuche für Prima. Übungen im freien Sprechen und Disponieren. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

Deutsche Aufsätze: 1) Welches Bild gewinnen wir von der Persönlichkeit des Horaz aus dem ersten Buche der Oden? — 2) Michelieu und Cromwell (Klassenaufsatz). — 3) Die Exposition in Lessings Nathan. — 4) Welche Wandlung vollzieht sich in den Anschauungen des Prinzen von Homburg? — 5) Charakteristik Don Cefars in Schillers Braut von Messina. — 6) Vergraben ist in ewiger Nacht der Erfinder großer Name zu oft; was ihr Geist grübelnd entdeckt, nutzen wir — aber belohnt Ehre sie auch? — 7) Gebeugt erst zeigt der Bogen seine Kraft (Reifeprüfungsaufsatz).

Latinitisch. Ciceronis Epistulae (Auswahl), Taciti Annales I u. II (Auswahl), Horatii Carmina III u. IV, Horatii Saturae II (Auswahl), Epistulae I (Auswahl).

Griechisch. Sophoclis Electra; Homeri Ilias 13–24 (mit Auswahl). — Platonis Protagoras; Demosthenis Olynth. I.

Französisch. Mirabeau, Discours Choisis. — Molière, Le Misanthrope.

Englisch. Dickens, A Tale of two Cities. — Shakespere, The Merchant of Venice.

Hebräisch. (Komb. mit U I). Auswahl aus der Genesis. Einige Psalmen.

Unter-Prima.

Klassenlehrer: Professor Öhlschlager.

Deutsch. Vorläufer der klassischen Literatur. Klopstocks und Lessings Leben. Schillers Leben, kulturhistorische Gedichte und Gedankenlyrik. Goethes Iphigenie. — Stücke aus dem Lesebuche für Prima. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

Deutsche Aufsätze: 1) Mit welchem Rechte sagt Aristoteles, die Odyssee sei „ἀναγνώρισις διόλου“? — 2) Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede. — 3) Gedankengang von Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“. — 4) Die Schuld des Aias bei Sophokles. — 5) Der Anblick des Meeres, eine Demütigung und Erhebung für den Menschen (Klassenaufsatz). — 6) a. Der Aufbau der Handlung in Lessings Emilia Galotti. b. Die Exposition in Lessings Minna von Barnhelm. — 7) Die Gleichnisse im zweiten Gesange der Ilias. — 8) Das „göttliche Walten“ in Schillers Balladen (Klassenaufsatz).

Latinitisch. Horatii Carmina I u. II, Saturae I (mit Auswahl); Ciceronis in Verrem IV, Tusculan. disput. I (mit Auswahl); Taciti Germania.

Griechisch. Homeri Ilias I–XII (mit Auswahl); Sophoclis Ajax. Platonis Apologia; Thucydidis hist. lib. I u. II (Auswahl); Aristoteles, Staat der Athener (Auswahl).

Französisch. Zola, La Débâcle. — Molière, L'Avare.

Englisch. Burnett, Little Lord Fauntleroy.

Ober-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Schmidt.

Deutsch. Nibelungenlied. Übersicht über die höfischen Epen. Walthar von der Vogelweide. Götze von Berlichingen. Wallenstein. Hermann und Dorothea. Vierteljährlich 2 Aufsätze.

*) Für die sechs oberen Klassen ist nur die Lektüre angegeben; die sonstigen Lehraufgaben entsprechen den amtlichen Lehrplänen.

Deutsche Aufsätze: 1) Wie macht uns Vergil die Täufchung der Trojaner durch Sinon glaublich? — 2) Der Bau des Viedes von der Glocke. — 3) Die Belagerung und Eroberung Sagunts nach der Darstellung des Livius (Klassenaussatz). — 4) a. Oktavios Verhalten gegen Wallenstein. b. Nag' Seelen. c. Schilderungen der Heide. — 5) Rät Gög durch die Übernahme der Führung der Bauern eine Schuld auf sich? — 6) Inhaltsangabe des neunten Gefanges von Goethes Hermann und Dorothea (Klassenaussatz). — 7) Die Spuren der alten Sigurdfage im sechsten und siebenten Abenteuer des Nibelungenliedes. — 8) Mit welchem Rechte wird der zweite punische Krieg der denkwürdigste der römischen Geschichte genannt?

Lateinisch. Vergili Aeneis (mit Auswahl); Livii XXI—XXII (mit Auswahl); Ciceronis pro Archia; Sallustii bellum Catilinae.

Griechisch. Homeri Odyssea VIII—XXIV (mit Auswahl). Herodotus V—VII (mit Auswahl); Lysiae orationes 7, 12 (mit Auswahl), 16, 24, 30.

Französisch. Thiers, Quatre-Bras et Ligny. — Molière, Le Bourgeois Gentilhomme.

Englisch. Sprech- und Schreibübungen im Anschluß an das Lehrbuch.

Unter-Sekunda.

Klassenlehrer: Professor Rad.

Deutsch. Schillers Lied von der Glocke, Balladen, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Die Dichtung der Befreiungskriege.

Deutsche Aufsätze: 1) Die Verteidigung des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. — 2) Friedrich der Große als Landesvater (Klassenaussatz). — 3) Mein schönster Ferientag. — 4) Der Prolog in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 5) Worin besteht der Nutzen des Turnens? — 6) Blücher, der Held der Freiheitskriege (Klassenaussatz). — 7) Die Seefahrt, ein Bild des menschlichen Lebens. — 8) Entspricht der 1. Aufzug in Schillers „Wilhelm Tell“ den Anforderungen an eine gute Exposition? — 9) Der Schwur auf dem Rütli. — 10) Otto von Bismarck, der Schmied des Deutschen Reiches.

Lateinisch. Livii I u. II (mit Auswahl); Ovidii Metamorphoses nach Siebelis (Auswahl); Ciceronis orationes in Catilinam I u. III.

Griechisch. Homeri Odyssea I—VIII (mit Auswahl). Xenophontis Anabasis III, IV; Hellenica I—II (mit Auswahl).

Französisch. Erckmann-Chatrion, Waterloo.

Ober-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. v. Gräzel.

Deutsch. Lektüre aus dem Lesebuche. — Schillers Balladen; Körners Prinz.

Lateinisch. Caesar, Bellum Gallicum IV—VII (mit Auswahl). Ovidii Metamorphoses (Auswahl).

Griechisch. Xenophontis Anabasis I, II, III, 1.

Französisch. Jules Verne, Cinq Semaines en Ballon.

Unter-Tertia.

Klassenlehrer: Professor Dr. Reich.

Deutsch. Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche.

Lateinisch. Caesar, de bello Gallico lib. I, II, III.

Quarta.*

Klassenl.: Prof. Dr. Kabe.

Quinta.*

Klassenl.: Oberl. Dr. Weineweber.

Sexta.*

Klassenl.: Oberl. Dr. Thiele.

*) In Quarta, Quinta, Sexta entsprechen die Lehraufgaben den amtlichen Lehrplänen, wie in den Programmen bis 1908 regelmäßig zum Abdruck gebracht ist.

Reifeprüfungsaufgaben zu Ostern 1910.

- 1) Deutscher Aufsatz: Gebengt erst zeigt der Bogen seine Kraft.
- 2) Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophóntis Hellenica 3, 4, 20—23.
- 3) Mathematische Aufgaben: 1) Ein Kapital von 20000 \mathcal{M} steht 10 Jahre auf Zinseszinsen zu 4 %. Wie groß ist die im Anfange eines jeden Halbjahres zahlbare Rente, welche in den folgenden 15 Jahren davon gezahlt werden kann, wenn der Zinsfuß für das halbe Jahr 2 % beträgt? 2) Ein Dreieck zu zeichnen aus einer Seite c , der Seitenhalbierenden t_c nach ihr und dem Verhältnis einer der beiden anderen Seiten zu ihrer Seitenhalbierenden $a : t_a = m : n$. 3) Ein Dreieck aufzulösen, von welchem $\rho a - \rho b = d = 120$ cm, $\rho c - \rho = e = 265,225$ cm und die Seite $c = 309$ cm gegeben ist. 4) In eine Kugel mit dem Radius R ist ein gerader Kegel zu zeichnen, dessen Höhe im Mittelpunkte der Kugel stetig geteilt ist. a. Wie groß ist der Flächeninhalt des Kegelmantels? b. Wie verhält sich der Rauminhalt des Kegels zu dem der Kugel?

Zeichnen.

Unter-Sekunda bis Ober-Prima.

- 1) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach ausgestopften Tieren und Vögeln, Früchten, Gebrauchsgegenständen usw. mit Wiedergabe von Licht und Schatten.
- 2) Linearzeichnen: Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden. Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Schattenkonstruktion.

Turnen.

Die Anstalt besuchten in der Hauptschule im Sommer 231, im Winter 228 Schüler.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungsarten:	
Auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 10	im W. 11	im S. —	im W. —
aus andern Gründen:	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
zusammen:	im S. 10	im W. 11	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 4,3 %	im W. 4,8 %	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 8 Turnabteilungen, nur die beiden Primen wurden zu einer Abteilung vereinigt; zur kleinsten von diesen gehörten 23, zur größten 36 Schüler.

Die erste und zweite Vorklasse mit 76 Schülern im Sommer und 80 Schülern im Winter turnten in zwei Turnabteilungen. Befreit waren im Sommer — und Winter 1.

Es besteht an der Anstalt ein Schülerturnverein, welcher im Sommer und Winter 2 Stunden wöchentlich übt. Berechtigung zum Eintritt in denselben haben nur die Schüler der vier oberen Klassen. Im letzten Sommer war die Mitgliederzahl 10, im letzten Winter 8.

Die Turnübungen der einzelnen Klassen waren dieselben wie in den Vorjahren.

Von den Schülern der Hauptschule sind 106 Freischwimmer = 46 % der Gesamtschülerzahl; davon haben im letzten Sommer 13 das Schwimmen gelernt.

Turnspiele.

An den Mittwoch-Nachmittagen fanden im Sommerhalbjahr auf dem städtischen Spielplatz in der Steintormasch Turnspiele freiwilliger Schüler aus den Gymnasialklassen von 4 Uhr an statt. Leitung der Turnspiele durch Turnlehrer Thiele, der von den Lehrern der Anstalt unterstützt wurde. Höchste Zahl 215, geringste 189, durchschnittlich 204 = 88 %.

Stenographie.

An den regelmäßig zu Ostern und Michaelis beginnenden Anfangskursen in der Stenographie nach Gabelsbergers System nahmen im verflossenen Jahre insgesamt 18 Schüler teil, welche fast sämtlich nach Beendigung der Kurse dem seit 1899 an der Anstalt bestehenden Schüler-Stenographen-Verein „Gabelsberger“ beitraten. Der Verein bezweckt die Pflege und Verbreitung der Stenographie nach Gabelsbergers System unter den Schülern des Goethe-Gymnasiums, sowie die theoretische und praktische Ausbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung von Fortbildungs- und Redeschristkursen und Veranstaltung von Vorträgen und Preisschreiben. Der Verein zählte im Schuljahr 1909/10 durchschnittlich 23 Mitglieder, die mit geringen Ausnahmen zur Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Unterrichtsstunden und zum Besuche der monatlich abgehaltenen Vereinsversammlungen verpflichtet waren. Der Unterricht wurde unter Aufsicht des Direktors von Herrn Lehrer Feldkamm erteilt. Dazu stand allen Mitgliedern die Vereinsbibliothek, welche am Schluß des Jahres ungefähr 312 Bände zählte, unentgeltlich zur Verfügung.

Neue Kurse beginnen nach Ostern. Bei dem großen Nutzen, welchen die Stenographie in der Schule wie im Leben gewährt, wird den Eltern empfohlen, ihre Söhne, falls deren Arbeitskraft nicht zu sehr durch die obligatorischen Unterrichtsfächer in Anspruch genommen ist, etwa von Tertia an am Unterrichte teilnehmen zu lassen.

II. Verfügungen der vorgesezten Behörde, des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

1909. April 1. Mitteilung, daß am 1. April 1909 ein Pädagogisches Seminar am Königl. Goethe-Gymnasium eingerichtet werden soll.
- April 3. Der bisherige Probekandidat W. Meyer zum Vorwalde wird als Hilfslehrer der Anstalt überwiesen.
 - Juni 12. Überfendung des neuen Normalstatuts vom 5. Juni 1909 nebst Ausführungsbestimmungen.
 - Juli 20. Dem Oberlehrer Dr. Rabe ist der Charakter als Professor verliehen (der Rang der Räte IV. Klasse am 11. September 1909).
 - Dezember 10. Mitteilung, daß der Ersatz der Luftheizung durch Dampfheizung in den Staatshaushaltsetat für 1910 aufgenommen ist.
 - Dezember 20. Mitteilung der Ministerialverfügung, daß bei der Bewilligung von Schulgeldfreiheit nicht nur die Bedürftigkeit, sondern auch die Würdigkeit (Begabung und Fleiß) zu berücksichtigen ist.
1910. Januar 14. Mitteilung, daß der Direktor zum Königl. Kommissar für die Reifeprüfung ernannt ist.

1910. **Januar 14.** Überfendung des Buches „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus als Prämie am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers. (Es erhielt der Oberprimaner Leo Seligmann.)
- **Februar 8.** Die Verlegung des gesamten Unterrichts auf den Vormittag wird für ein weiteres Jahr genehmigt (95 % der Eltern hatten sich bei der Umfrage entschieden dafür ausgesprochen).

III. Chronik der Schule.

Bei Beginn des Schuljahres wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Meyer zum Vorwalde*) der Anstalt überwiesen. — Zur Ableistung des Seminarjahres wurden der Anstalt folgende Kandidaten zugeteilt: v. d. Brelie, Dr. Eiten, Dr. Heidt, Dr. Hertel, Kaydt, Dr. Richter (während des ganzen Schuljahres an die Humboldtschule in Linden abkommandiert), Rittmeyer, Dr. Waldmann. — Die seit Michaelis 1908 an der Anstalt beschäftigten Probekandidaten Dr. Scherling und F. Redeker wurden für die zweite Hälfte ihres Probejahres nach Dunderstadt bezw. Einbeck versetzt.

Wegen Krankheit fehlten: Professor Dr. Kabe, vom 6.—19. Juni teilweise, vom 21. Juni bis 3. Juli ganz; Turnlehrer C. Thiele vom 18. Juni bis 3. Juli; Professor Koesener am 30. und 31. August; Turnlehrer C. Thiele vom 18.—29. September; Professor Rack am 11. November; Professor Koesener am 28. Februar, 1. März, 2. März (halb); Professor Ohlschlager am 5. März.

Beurlaubt waren: Vorschullehrer Uekermann vom 26.—28. Juni (Erkrankung in der Familie); Professor Thies am 3. Juli; der Direktor vom 3.—14. August zur Nachkur; Vorschullehrer Uekermann vom 4.—7. September (Todesfall in der Familie); Oberlehrer Dr. Leineweber vom Anfang des Vierteljahres bis zum 23. September zu einer militärischen Dienstleistung; Oberlehrer Dr. Leineweber am 8. und 9. November (Todesfall in der Familie); Turnlehrer C. Thiele am 3. u. 4. Dezember (Reise in Familienangelegenheiten); der Direktor am 6. und 7. Januar 1910 zur Konferenz der Seminarleiter; Professor Kiewiet vom 8. Februar bis 19. März (wegen ansteckender Krankheit in der Familie); Professor Koesener am 11. März.

Die Vertretung in Krankheitsfällen, sowie bei Beurlaubungen geschah durch die Kollegen und die Seminaranten.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

1909. **April 19.** Aufnahmeprüfung.

- **April 20.** Schulanfang mit Morgenandacht (Professor Schmidt). Einführung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Meyer zum Vorwalde und von 8 Seminaranten. Eröffnung des pädagogischen Seminars.
- **Mai 28.—Juni 3.** Pfingstferien.
- **Juni 4.** Wiederanfang des Unterrichts.

*) Wilhelm Meyer zum Vorwalde, geb. am 18. Juli 1885 zu Vorwalde, besuchte das Gymnasium zu Osnabrück, welches er Ostern 1902 mit dem Zeugnis der Reife verließ. Er studierte in Göttingen und München klassische Philologie und Geschichte, bestand die Staatsprüfung am 7. Dezember 1906, war während des Seminarjahres vom 1. April 1907 bis 1. April 1908 dem Gymnasium zu Hameln überwiesen, leistete das Probejahr vom 1. April 1908 bis zum 1. April 1909 am Gymnasium zu Celle und am Realprogymnasium zu Alfeld ab.

1909. Mai—Juni Turnfahrten: Mai 22. der Unter-Tertia, Mai 24. der Sexta, Mai 25. der Quinta, Juni 8. der Ober-Tertia, Juni 10. der Unter-Sekunda, Juni 15. der Quarta, Juni 17. der Ober-Sekunda.
- Juli 3. Schulschluß.
 - Juli 3.—August 2. Sommerferien.
 - Juli 20. Dem Oberlehrer Dr. Kabe wurde der Charakter als Professor verliehen (der Rang der Räte IV. Klasse am 11. September 1909).
 - August 3. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Professor Mack).
 - August 3.—14. Der Direktor beurlaubt zur Nachkur, vertreten durch Professor Schmidt.
 - August 16. Feier des Schulfestes auf dem Tiergarten (Festrede: Oberprimaner Hachmeister).
 - August 22. Turnfahrt der Primen (Goslar-Harzburg).
 - September 2. Sedanfeier (Festrede: Unterprimaner Steinvorth).
 - September 24. Der seit Anfang des Vierteljahres zu einer militärischen Übung beurlaubte Oberlehrer Dr. Leineweber übernimmt seinen Unterricht wieder.
 - September 29.—Oktober 13. Herbstferien.
 - Oktober 14. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Professor Koesener).
 - Dezember 6. Schülerkonzert.
 - Dezember 18. Musikalisch-dramatische Abendunterhaltung der Lehrer und älteren Schüler.
 - Dezember 22.—Januar 5. Weihnachtsferien.
1910. Januar 6. Wiederbeginn des Unterrichts mit Morgenandacht (Professor Dölschäger).
- Januar 17.—20. Schriftliche Reifeprüfung.
 - Januar 27. Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers (Festrede: Professor Dr. Reich).
 - Februar 8. Mündliche Reifeprüfung.
 - Februar 15. Aufnahme der für die 3. Vorklasse gemeldeten Schüler.
 - Februar 22. Entlassung der Abiturienten.
 - März 8. Konzert des Orchestervereins.
 - März 23. Schluß des Schuljahres.
 - März 23.—April 6. Osterferien. Wiederbeginn des Unterrichts 7. April.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen 1909/1910.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	D. I	u. I	D. II	u. II	D. III	u. III	IV	V	VI	Σa.	1	2	3	Σa.
1. Bestand am 1. Februar 1909 . . .	19	12	19	26	29	28	30	31	34	228	40	34	27	101
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1908/1909	19	—	3	5	1	—	4	3	2	37	11	—	2	13
3a. Zugang durch Veretzung zu Ostern 1909	11	15	18	25	24	21	19	27	23	183	30	24	—	54
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	—	—	2	—	1	3	—	2	8	16	5	8	34	47
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1909/1910	11	16	21	28	28	28	24	38	36	230	41	36	35	112
5. Zugang im Sommersemester 1909	—	—	1	1	—	—	—	1	1	4	—	2	—	2
6. Abgang im Sommersemester 1909	—	—	1	3	—	1	2	3	1	11	2	1	4	7
7a. Zugang durch Veretzung zu Michaelis 1909	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1909	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	3	2	6
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1909/1910	11	16	21	26	28	27	22	38	36	225	40	40	33	113
9. Zugang im Wintersem. bis 1. Febr.	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3	1	—	2	3
10. Abgang im Wintersem. bis 1. Febr.	—	—	—	1	—	—	1	2	1	5	1	—	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1910 . .	11	16	23	25	28	27	22	36	35	223	40	40	34	114
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910	19,1	17,7	16,9	15,8	15,0	14,0	12,9	11,7	10,7		9,6	8,6	7,1	

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.									
	Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat			Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat		
	Evg.	Kath.	Diff.	Juden	Preuß.	Nichtpr. Reichsangehör.	Ausl.	Schulort	Ausw.	Evg.	Kath.	Diff.	Juden	Preuß.	Nichtpr. Reichsangehör.	Ausl.	Schulort	Ausw.		
1. Am Anfang des Sommersemesters 1909	169	25	2	34	227	2	1	209	21	84	19	—	9	110	—	2	105	7		
2. Am Anfang des Wintersemesters 1909/1910	168	24	2	31	222	3	—	205	20	86	18	—	9	113	—	—	109	4		
3. Am 1. Februar 1910	166	24	1	32	220	3	—	203	20	86	19	—	9	114	—	—	108	6		

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1909: 25, Michaelis: 2 Schüler; davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1909: 1, Michaelis 2 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten des Schuljahres 1909/1910.

Folgende 11 Abiturienten wurden zu Ostern 1909 mit dem Zeugnis der Reife entlassen, 3* darunter durch Befreiung von der mündlichen Prüfung ausgezeichnet.

Laufende Nr.	N a m e.	Geburtsort.	Konfession.	Stand des Vaters.	Lebensalter.	Gewählter Beruf.
686	Günther Anders 4 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	evang.	Apotheker in Hannover	18,7 J.	Rechtswissenschaft.
687	Walter Behrend 11 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Leipzig	"	Geh. Regierungsrat, Professor Dr. phil. in Hannover	20,4 "	Malerei und bildende Kunst.
688	* Friedrich Bloß 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	mos.	Dr. med., Sanitätsrat in Hannover	17,11 "	Technische Wissenschaften.
689	Karl Buschmann 7 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Wülfel	kath.	Plantagenbesitzer in Hannover	20,10 "	Medizin.
690	Walter Floeter 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Aachen	evang.	Versicherungsdirektor in Hannover	18,6 "	Rechtswissenschaft und Nationalökonomie.
691	Kurt Gahmeister 11 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	"	Kaufmann in Hannover	20,8 "	Neuere Sprachen.
692	Oskar Helbing 10 1/2 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Harzburg	kath.	verst. Dr. med., prakt. Arzt in Hannover	20,7 "	Rechtswissenschaft und Nationalökonomie.
693	Felix Mündheim 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	mos.	Dr. med., prakt. Arzt in Hannover	17,8 "	Rechtswissenschaft.
694	* Karl Schaefer 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Saaralben	evang.	Zivil-Ingenieur in Hannover	19,1 "	Rechtswissenschaft.
695	* Leo Seligmann 9 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Hannover	mos.	verst. Bankier in Hannover	17,11 "	Rechtswissenschaft.
696	Rudolf Wiegand 10 J. a. d. Sch., 2 J. in I	Leipzig-Neudöb.	evang.	Kaufmann in Hannover	19,10 "	Militärdienst

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Alfred-Stiftung. Die im Jahre 1883 von dem damaligen Direktor Dr. Wiedasch begründete „Alfred-Stiftung für das Gymnasium II“ ist dazu bestimmt, durch ihren Zinsertrag Schüler dieser Anstalt bei ihren Studien auf deutschen Hochschulen oder technischen Lehranstalten, nötigenfalls auch während ihrer hiesigen Schulzeit zu unterstützen. (Die Satzungen siehe im Jahresbericht von 1895). Die Bewerbungen sind an den Direktor der Anstalt zu richten. Da die Ansprüche an die Mittel der Stiftung in den letzten Jahren sich sehr gesteigert haben, wird diese auch ferner dem Wohlwollen aller Freunde der Schule empfohlen.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 7. April 1910, um 8 Uhr.

Die Aufnahme bezw. Prüfung der zu Ostern angemeldeten Schüler findet Donnerstag, den 7. April, morgens 9 Uhr im Schulgebäude statt.

Das Schulgeld beträgt an staatlichen Anstalten für das Jahr 130 Mark, in den Klassen OI, UI, OII 150 Mark; es ist in vierteljährlichen Raten an einem von dem Direktor zu bestimmenden Tage in der Regel in der zweiten Woche jedes Vierteljahres zu bezahlen. Neu aufgenommene Schüler haben 5 Mark Aufnahmegebühr zu entrichten.

Die Abmeldung von der Schule hat nach den für Königliche Anstalten gültigen Bestimmungen bis spätestens 8 Tage nach Schluß eines Vierteljahres zu erfolgen, widrigenfalls das Schulgeld noch für das kommende Vierteljahr entrichtet werden muß.

Für die Aufnahme in die unterste Vorklasse gelten bei höheren Knabenschulen folgende Bestimmungen:

- 1) Als Termin des erreichten Lebensalters (6 Jahre) für die Aufnahme ist der 1. April anzusehen;
- 2) Minderjährige, d. h. nach dem 1. April geborene Kinder, können nur in besonderen Fällen aufgenommen werden und stehen unter allen Umständen hinter den volljährigen zurück;
- 3) Termin der Aufnahme ist in der Regel der erste Werktag im Februar.

Die Lage der Ferien im Schuljahre 1910/1911 ist folgende:

Osterferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 23. März; Wiederbeginn: Donnerstag, den 7. April.

Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 13. Mai; Wiederbeginn: Freitag, den 20. Mai.

Sommerferien: Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 2. Juli; Wiederbeginn: Dienstag, den 2. August.

Michaelisferien: Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 1. Oktober; Wiederbeginn: Dienstag, den 18. Oktober.

Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 21. Dezember 1910; Wiederbeginn: Donnerstag, den 5. Januar 1911; Schluß des Schuljahrs: Mittwoch, den 5. April 1911.

Der Unterzeichnete macht ferner darauf aufmerksam, daß es sich mit Rücksicht auf die für die einzelnen Klassen abgegrenzten Lehraufgaben empfiehlt, die Schüler während des Besuches einer der beiden Tertien konfirmieren zu lassen.

Es wird erwartet, daß die Schüler die für die einzelnen Klassen vorgeschriebenen Lehrbücher und Schriftsteller für späteren Gebrauch aufbewahren.

Urlaub vor den Sommerferien wird nur auf Grund eines ausreichenden ärztlichen Zeugnisses erteilt.

Professor Dr. Jung, Direktor.

Verzeichnis der im Schuljahr 1910/11 im Goethe-Gymnasium zu brauchenden Lehrbücher.*)

	Für die Klassen	Preis (gebunden)
I. Vorklassen.		
Biblische Geschichten vom Hannoverschen Lehrerverein	Vorkl. 2—1	1,20 Mark
Schreiblesefibel — — — — —	" 3	0,50 "
Lesebuch für Bürgerschulen vom Lehrerverein der Stadt Hannover. Teil I	" 3	1,— "
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von Baldamus-Winneberger-Schönfelder, Ausg. f. Oktava (2. Vorkl.) v. Höfler, 18. Aufl. (Frankf. a. M., Diesterweg), Ausg. C. Ausg. f. Septima (1. Vorkl.) v. Höfler, 20. Aufl. (Frankf. a. M., Diesterweg), Ausg. C.	" 2	1,80 "
Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannoverschen Lehrerverein. I. . . .	" 1	1,90 "
— — — — — II. . . .	" 2	0,20 "
— — — — — III. . . .	" 1	0,50 "
Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausg. B. I. (Hannover, Hahn)	" 3	0,40 "
— — — — — II. (Hannover, Hahn)	" 2	0,50 "
— — — — — III. (Hannover, Hahn)	" 1	0,50 "
Niederheimat vom Hannoverschen Lehrerverein. I.	" 1	0,25 "
II. Gymnasialklassen.		
Religion.		
Leimbach, Ausgewählte biblische Geschichten. (Hannover, C. Meyer)	VI—IV	1,00 "
Erk.-Mehlis, Spruchbuch (Hannover, C. Meyer)	VI—III b	0,50 "
Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche (Hannover, Schlüter)	VI—Ia	1,80 "
Bibel	III b—Ia	1,80 "
Novum Testamentum Graecum	Ib—Ia	—
Roaf, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. B. (Berlin, Nicolai) .	IIa—Ia	2,40 "
Heidelberger Katechismus für die reformierten Schüler	VI—Ia	0,50 "
Für die katholischen Schüler:		
Katholischer Katechismus	VI—V	0,50 "
Biblische Geschichte von Schuster	VI—IIIa	0,65 "
Diözesan-Gesangbuch	VI—Ia	1,40 "
Großer Diözesan-Katechismus	IV—IIIa	0,70 "
Riturgik	IV—IIIa	1,70 "
König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. I—IV.	IIb—Ia	1,80, 2,00, 1,90, 1,40 Mf.
Deutsch.**)		
Regeln für die deutsche Rechtschreibung (Berlin, Weidmann)	VI—Ia	0,15 Mark
Rattmann, Grundzüge der deutschen Grammatik (Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht)	VI—III b	1,40 "
Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten v. Baldamus-Winneberger-Schönfelder Ausg. für Sexta v. Winneberger, 24. Aufl. (Frankf. a. M., Diesterweg), Ausg. C.	VI	2,00 "
— — Quinta — — 19. Aufl. — — — —	V	2,40 "
— — Quarta — — 19. Aufl. — — — —	IV	2,60 "
— — Unter-Tertia — — 19. Aufl. — — — —	III b	3,00 "
— — D.-Tertia u. U.-Sek. 20. Aufl. — — — —	III a—II b	3,50 "
— — Prima v. Schönfelder, 1. Aufl. — — — —	I	3,40 "
Uhlands Ernst von Schwaben (Reclam)	IIIa	} je 0,20 "
Schillers Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell und Maria Stuart (Reclam) . .	II b	
Dichter der Freiheitskriege. Auswahl von Windel (Leipzig, Freytag)	II b	0,70 "
Goethes Götz von Berlichingen; Hermann und Dorothea (Reclam)	II a	je 0,20 "
Schillers Wallenstein (Reclam)	II a	0,40 "
Nibelungenlied (Reclam)	II a	1,20 "
Walter von der Vogelweide (Sammlung Göschen)	II a	0,80 "
Klopstocks Oden (Auswahl von Windel, Freytag)	I b	0,75 "
Schillers Gedichte (Reclam). — Lessings Hamburgische Dramaturgie (Reclam) . .	I b	je 0,60 "
Lessings Laokoon. — Goethes Iphigenie. — Kleists Prinz von Homburg (Reclam)	I b	je 0,20 "
Goethes Gedichte (Hendel, Halle)	I a	0,75 "
Lessings Emilia Galotti (Reclam). — Schillers Braut von Messina (Reclam) . . .	I a	je 0,20 "

*) Es werden bei den Lehrbüchern die neuesten Auflagen gewünscht.
 **) Bei den deutschen Klassikern ist es den Schülern gestattet, auch Gesamtausgaben, die sie besitzen, in Benutzung zu nehmen.

Latcin.

Holzweißig, Lateinische Schulgrammatik (Hannover, Goedel)

Ostermann, Latein. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, B. 1. Teil, Sexta (Teubner)

Ostermann, Lat. Übungsbuch, Ausg. von Müller, B. 2. Teil, Quinta (Teubner)

Ostermann, Lat. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, B. 3. Teil, Quarta (Teubner)

— — — — — 4. Teil, 1. Abt., II. u. D. Tertia (Teubner)

Ostermann, Lat. Übungsbuch, Ausgabe von Müller, 4. Teil, 2. Abt., Unt. Sek. (Teubner)

Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch A, 5. Teil, D. Sek. u. Prima (Teubner)

Cornelii Nepotis vitae, v. Doelfsch, Gesamtausg. nebst Kommentar (Velhagen & Klasing)

Caesaris comm. de bello Gall., Text v. Kuebler (Teub.), Wörterb. v. Eichert (Hannov. Hahn)

Ovidii Metamorphoses, von Siebelis und Polle, I. mit Wörterbuch von Stange (Teubner)

— — — — — II.

Ciceronis or. de imp. Cn. Pompeii, Text von Müller-Friedrich (Teubner)

Livii lib. VII—X, Text von Weissenborn-Müller (Teubner)

Vergilii Aeneis, Text von Gütthling (Teubner)

Livii lib. XXI—XXIII, Text von Weissenborn-Müller (Teubner)

Ciceronis or. pro Deiotaro, Text von Müller-Friedrich (Teubner)

Sallustii bellum Jugurthinum, Text von Eufner (Teubner)

Horatii Carmina, Saturae, Epistolae, Text von Vollmer (Teubner)

Ciceronis or. pro Sestio, Text von Müller-Friedrich (Teubner)

Cicero, Philosophische Schriften, Text von Schöke (Leipzig, Freytag)

Taciti Germania, Text von Halm (Teubner)

Ciceronis Epistolae, Auswahl von Vardt (Teubner)

Taciti Annales, lib. I—VI, Text von Halm (Teubner)

Griechisch.

Raegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik (Berlin, Weidmann)

— Griechisches Übungsbuch. I. (Berlin, Weidmann)

— — — — — II. (Berlin, Weidmann)

Xenophontis Anabasis, Text von Gemoll, und Wörterbuch von Vollbrecht (Teubner)

Xenophontis Hellenica, Text von Keller (Teubner)

Homeri Odyssea, Text von Henze (Teubner)

Lysiae orationes, Text von Thalheim (Teubner)

Herodoti lib. V—VI, Text von Dietrich (Teubner)

Homeri Ilias, Text von Dindorf-Henze (Teubner)

Platonis Apologia und Crito, Text von Wohlrab (Teubner)

Sophoclis Oedipus rex, Text von Dindorf-Meßler (Teubner)

Thucydidi lib. VI, Text von Hude (Teubner)

Platonis Phaedo, Text von Wohlrab (Teubner)

Sophoclis Philoctetes, Text von Dindorf-Meßler (Teubner)

Demosthenis orationes Philippicae, Text von Thalheim (Teubner)

Französisch.

Blösch, Kurzgefaßte systematische Grammatik der franzöf. Sprache (Berlin, Herbig)

— Methodisches Lese- und Übungsbuch. I. (Berlin, Herbig)

Le Sage, Histoire de Gil Blas, Ausgabe B von Keller, (Velhagen & Klasing)

Cervantes, Don Quichotte de la Manche, traduit par Florian, Ausgabe B von Wyhgram (Velhagen & Klasing)

Daudet, 11 Erzählungen, Ausgabe B von Wyhgram (Velhagen & Klasing)

Molière, Les Précieuses Ridicules, Ausgabe B von Schöffler (Velhagen & Klasing)

Corneille, Le Cid, Ausgabe B von Müller (Velhagen & Klasing)

Theuriet, Ausgewählte Erzählungen, Ausgabe B von Falk (Velhagen & Klasing)

Daudet, Tartarin de Tarascou, Ausgabe B von Gatzmeyer (Velhagen & Klasing)

Molière, Les Femmes Savantes, Ausgabe B von Schöffler (Velhagen & Klasing)

Für die Klassen	Preis (gebunden)
VI—I a	2,60 Mark
VI	1,60 "
V	2,00 "
IV	2,40 "
III b—III a	2,40 "
II b	2,00 "
II a—I a	3,00 "
IV	2,20 "
III b—III a	1,10. 2,20 "
III a—II b	2,00. Wörterb. 2,50 Mf.
II b	2,00 Mark
II b	0,75 "
II b	1,10 "
II a	1,30 "
II a	1,10 "
II a	0,75 "
II a	0,75 "
I b—I a	1,40 "
I b	1,00 "
I b—I a	1,80 "
I b	0,75 "
I a	1,80 "
I a	1,10 "
III b—I a	2,00 Mark
III b	2,00 "
III a—II a	2,20 "
III a—II b	1,10. 2,20 "
II b	1,30 "
II b—II a	2,20 "
II a	1,60 "
II a	0,90 "
I b—I a	2,20 "
I b	1,00 "
I b	0,60 "
I b	1,80 "
I a	1,00 "
I a	0,60 "
I a	1,00 "
IV—I a	1,70 Mark
IV—II b	2,00 "
III a	1,20 "
II b	1,10 "
II a	0,90 "
II a	0,75 "
I b	0,90 "
I b	1,00 "
I a	1,00 "
I a	1,00 "

Englisch.

Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, A (Berlin, Gaertner)
 Conrad, England, Materials for practice in conversation (Stuttgart, Meßler).
 Macaulay, The Siege of Londonderry, Ausgabe B von Bandow (Velh. & Klaf.)
 Irving, The Sketch Book, Ausgabe B, Bd. 2, von Knauß (Velhagen & Klafing)
 Dickens, Twelve Chapters from the Pickwick Club, Ausg. B v. Röttger (V. & R.)
 Shakespere, Macbeth, Ausgabe B von Thiergen (Velhagen & Klafing)

Geschichte.

Brettschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Geschichte. Teil I (Halle, Waisenh.)
 — — — — — Teil II „ „
 — — — — — Teil III „ „
 — — — — — Teil IV „ „
 — — — — — Teil V „ „
 — — — — — Teil VI „ „
 — — — — — Teil VII „ „
 — Wiederholungstabellen (Halle, Waisenhaus)
 Putger, Historischer Schulatlas (Velhagen & Klafing)

Erdfunde.

Seyditz, Geographie. Ausgabe D. Heft 1 (Hirt, Breslau)
 — — — — — „ 2 „ „
 — — — — — „ 3 „ „
 — — — — — „ 4 „ „
 — — — — — „ 5 „ „
 Debes, Schulatlas f. untere u. mittl. Unterrichtsstufen Leipzig, (Wagner & Debes)
 Debes-Weinck, Schulatlas in 60 Karten (Leipzig, Wagner & Debes)

Naturwissenschaften und Physik.

Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie (Leipzig, Reissland)
 — Leitfaden für den Unterricht in der Botanik (Leipzig, Reissland)
 Bork, Die Elemente der Chemie (Paderborn, Schöningh)
 Hermes und Spieß, Elementarphysik (Berlin, Winkelmann)
 Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik (Berlin, Winkelmann)

Rechnen und Mathematik.

Kranke, Arithmetisches Exempelbuch. Ausg. B, Heft 3 und 4 (Hannover, Hahn)
 Wittstein, Lehrbuch der Planimetrie (Hannover, Hahn)
 Lieber und von Lühmann, Geometrische Konstruktionsaufgaben (Berlin, Simon)
 Wardey, Aufgabenfamml. über alle Teile d. Elementararithmetik. Neue Ausg. (Leubner)
 Helmes, Ebene Trigonometrie (Hannover, Hahn)
 Schlämilch, Fünfstellige logarithmische Tafeln (Braunschweig, Vieweg)
 Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (Hannover, Hahn)

Hebräisch.

Hollenberg, Hebräisches Schulbuch (Berlin, Weidmann)
 Biblia hebraica

Lexika.

Lateinisch-deutsches Lexikon (Georges)
 Griechisch-deutsches Lexikon (Menge oder Benseler)
 Französisches Lexikon (Thibaut oder Sachs, Hand- und Schulausgabe)
 Hebräisches Lexikon (Fürst, Cassel oder Gesenius)

Gesangunterricht.

Blünte, Vierstimmige Chorgesänge
 Wiederheimat vom Hann. Lehrerverein, Heft 1—3

Für die Klassen	Preis (gebunden)
II a	1,70 Mark
II a—I a	3,00 „
I b	0,90 „
I b	1,10 „
I a	1,20 „
I a	1,00 „
IV	1,35 „
III b	1,35 „
III a	1,35 „
II b	1,35 „
II a	2,20 „
I b	2,20 „
I a	2,20 „
IV—I a	0,40 „ brosch.
IV—I a	3,00 „
V	0,70 „
IV	0,70 „
III b	0,85 „
III a	1,00 „
II b	0,90 „
V—IV	1,50 „
III b—I a	3,50 „
VI—III a	2,40 „
V—III b	2,30 „
II b	1,20 „
III a—II b	2,50 „
II a—I a	5,50 „
VI—IV	0,50; 1,00 Mark
IV—I a	2,50 Mark
IV—I a	3,00 „
III b—I a	3,20 „
II a—I a	2,70 „
II b—I a	1,30 „
I b—I a	2,60 „
II a—I a	3,00 „
I b—I a	3,20 „
von II b ab	5,50 „
von II b ab	7,50—8,00 Mark
von II a ab	14,00—15,00 Mark
von I b ab	4,00; 5,50; 20,00 Mark
VI—I a	1,25 Mark
VI—III a	0,25; 0,40; 0,50 Mark

Tendering, Lehrbuch der englischen
 Conrad, England, Materials for
 Macaulay, The Siege of Londond
 Irving, The Sketch Book, Ausg
 Dickens, Twelve Chapters from th
 Shakespere, Macbeth, Ausgabe B

Bretttschneider, Hilfsbuch f. d. Unter

Wiederholungstabellen
 Putzger, Historischer Schulatlas (W)

Seyditz, Geographie. Ausgabe D.

Debes, Schulatlas f. untere u. m
 Debes-Weinek, Schulatlas in 60

Naturwisse

Vail, Leitfaden für den Unterricht
 — Leitfaden für den Unterricht
 Vork, Die Elemente der Chemie (H
 Hermes und Spieß, Elementarphy
 Jochmann, Grundriß der Experime

Rechnen

Krands, Arithmetisches Exempelbu
 Wittstein, Lehrbuch der Planimetri
 Lieber und von Lüthmann, Geome
 Warbey, Aufgabensamml. über alle
 Helmes, Ebene Trigonometrie (Gat
 Schlämlich, Fünfstellige logarithmi
 Wittstein, Lehrbuch der Stereometr

Hollenberg, Hebräisches Schulbuch
 Biblia hebraica

Lateinisch-deutsches Lexikon (George
 Griechisch-deutsches Lexikon (Menge
 Französisches Lexikon (Thibaut oder
 Hebräisches Lexikon (Fürst, Cassel e

Ge

Blünte, Vierstimmige Chorgefänge
 Wiederheimat vom Hann. Lehrerver



Für die Klassen	Preis (gebunden)
IIa	1,70 Mark
IIa-Ia	3,00 "
Ib	0,90 "
Ib	1,10 "
Ia	1,20 "
Ia	1,00 "
IV	1,35 "
IIIb	1,35 "
IIIa	1,35 "
IIb	1,35 "
IIa	2,20 "
Ib	2,20 "
Ia	2,20 "
IV-Ia	0,40 " brosch.
IV-Ia	3,00 "
V	0,70 "
IV	0,70 "
IIIb	0,85 "
IIIa	1,00 "
IIb	0,90 "
V-IV	1,50 "
IIIb-Ia	3,50 "
VI-IIIa	2,40 "
V-IIIb	2,30 "
IIb	1,20 "
IIIa-IIb	2,50 "
IIa-Ia	5,50 "
VI-IV	0,50; 1,00 Mark
IV-Ia	2,50 Mark
IV-Ia	3,00 "
IIIb-Ia	3,20 "
IIa-Ia	2,70 "
IIb-Ia	1,30 "
Ib-Ia	2,60 "
IIa-Ia	3,00 "
Ib-Ia	3,20 "
von IIb ab	5,50 "
von IIb ab	7,50-8,00 Mark
von IIa ab	14,00-15,00 Mark
von Ib ab	4,00; 5,50; 20,00 Mark
VI-Ia	1,25 Mark
VI-IIIa	0,25; 0,40; 0,50 Mark

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Preis
Einleitung				
Zur Einleitung des Bandes I...				
Band I				
I. Die Geschichte der...				
II. Die...				
III. Die...				
IV. Die...				
V. Die...				
VI. Die...				
VII. Die...				
VIII. Die...				
IX. Die...				
X. Die...				
XI. Die...				
XII. Die...				
XIII. Die...				
XIV. Die...				
XV. Die...				
XVI. Die...				
XVII. Die...				
XVIII. Die...				
XIX. Die...				
XX. Die...				
XXI. Die...				
XXII. Die...				
XXIII. Die...				
XXIV. Die...				
XXV. Die...				
XXVI. Die...				
XXVII. Die...				
XXVIII. Die...				
XXIX. Die...				
XXX. Die...				
XXXI. Die...				
XXXII. Die...				
XXXIII. Die...				
XXXIV. Die...				
XXXV. Die...				
XXXVI. Die...				
XXXVII. Die...				
XXXVIII. Die...				
XXXIX. Die...				
XL. Die...				
XLI. Die...				
XLII. Die...				
XLIII. Die...				
XLIV. Die...				
XLV. Die...				
XLVI. Die...				
XLVII. Die...				
XLVIII. Die...				
XLIX. Die...				
L. Die...				
LI. Die...				
LII. Die...				
LIII. Die...				
LIV. Die...				
LV. Die...				
LVI. Die...				
LVII. Die...				
LVIII. Die...				
LIX. Die...				
LX. Die...				
LXI. Die...				
LXII. Die...				
LXIII. Die...				
LXIV. Die...				
LXV. Die...				
LXVI. Die...				
LXVII. Die...				
LXVIII. Die...				
LXIX. Die...				
LXX. Die...				
LXXI. Die...				
LXXII. Die...				
LXXIII. Die...				
LXXIV. Die...				
LXXV. Die...				
LXXVI. Die...				
LXXVII. Die...				
LXXVIII. Die...				
LXXIX. Die...				
LXXX. Die...				
LXXXI. Die...				
LXXXII. Die...				
LXXXIII. Die...				
LXXXIV. Die...				
LXXXV. Die...				
LXXXVI. Die...				
LXXXVII. Die...				
LXXXVIII. Die...				
LXXXIX. Die...				
LXXXX. Die...				
LXXXXI. Die...				
LXXXXII. Die...				
LXXXXIII. Die...				
LXXXXIV. Die...				
LXXXXV. Die...				
LXXXXVI. Die...				
LXXXXVII. Die...				
LXXXXVIII. Die...				
LXXXXIX. Die...				
LXXXXX. Die...				